

Fakultät in Anerkennung seiner vielfachen Verdienste um die Wissenschaft zum Ehrendoktor ernannt worden. Wir bringen diese Nachricht mit aufrichtiger Freude zur Kenntnis unserer Leser und schließen uns gern den Glückwünschen an, die dem verehrten Manne aus weiten Kreisen des Buchhandels zu dieser Auszeichnung täglich zukommen.

Jubiläum. — Ueber die Feier des fünfzigjährigen Buchdruckerjubiläums des Herrn Karl Prochaska sen. in Teschen entnehmen wir der Tageszeitung „Silesia“, die im Verlage des Jubilars erscheint, den nachfolgenden Bericht:

Der Festtag brachte dem Jubilar eine Reihe von Ehrungen und Sympathiefundgebungen. Von hervorragenden Persönlichkeiten in hoher amtlicher Stellung, von Parlamentariern und aus der Schriftstellerwelt zc. sind an ihn die wärmsten Glückwünsche gelangt. Seitens der Teschener Gemeindevertretung wurde der Jubilar von Herrn Bürgermeister Dr. Ritter v. Demel im Laufe des Vormittags persönlich beglückwünscht. Besonders haben den Jubilar erfreut Beglückwünschungen von ehemaligen Geschäftsangehörigen, von denen sich jetzt viele auswärts in angesehenen Stellungen befinden.

Das Personal des Hauses ließ am Vorabend dem Jubilar vor seinem Hause auf dem Demelplatze durch die städtische Musikkapelle ein Ständchen darbringen und entsandte am Festtagmorgen eine Deputation, die ihm ein prachtvolles Niesenalbum überreichte mit Abbildungen des alten und neuen Druckereigebäudes, einzelner Räumlichkeiten des letzteren, ferner mit Photographieen der Leiter der einzelnen Geschäftszweige, vieler ehemaligen Angestellten, die jetzt anderwärts thätig sind, der hervorragenden Kunden und Lieferanten der Firma zc. zc. Vertreterinnen des weiblichen Geschäftspersonals stellten sich mit reizenden Blumen Spenden ein.

Der aus Anlaß des Jubiläums im herrlich decorierten Rathausfale veranstaltete Festabend vereinigte alle Geschäftsangehörigen mit ihren Familien zu fröhlichem Beisammensein. Am familientische des Jubilars hatten auch der Herr Bürgermeister Dr. Ritter Demel v. Elwehr und der Reichsratsabgeordnete Dr. Klucki Platz genommen. In dem großen vollständig gefüllten Saale waren mehrere reich besetzte Buffets aufgestellt, denen fleißig zugesprochen wurde, wobei sich die Stimmung rasch zu einer animierten gestaltete. Hierzu trugen auch die städtische Musikkapelle, die die Tafelmusik besorgte, und ein aus den Angehörigen der Firma bestehender Gesangsverein wesentlich bei.

Die Feier eröffnete der Jubilar, der mit dem Ritterkreuze des Franz-Joseph-Ordens geschmückt war, durch eine Ansprache, in der er zunächst seine Gäste und Geschäftsangehörigen aufs freundlichste begrüßte und hierauf die Entwicklungsgeschichte seiner Buchdruckerei von den bescheidensten Anfängen bis zur jetzigen Zeit erörterte. Danach wurde die Buchdruckerei im Jahre 1806 vom Großvater des Jubilars Thomas Prochaska gegründet, der in Prag die Buchdruckerkunst erlernt hatte. Redner that des Trauerfalles im Kaiserhause in tiefempfundenen Worten Erwähnung und gab dem Wunsche Ausdruck, daß Gott den Bruder des verbliebenen kaiserlichen Prinzen, den gütigen Herrn Feldmarschall Erzherzog Albrecht, den Stolz der Armee, trösten, das Kaiserhaus schützen möge.

Die Musikkapelle intonierte sodann die Volkshymne, die von der ganzen Gesellschaft stehend gesungen wurde. Nun folgte eine lange Reihe von Toasten, die wir kaum aufzählen, geschweige denn inhaltlich wiedergeben können. Der Sezer-Faktor der Druckerei, Herr Wandrey erhob sein Glas auf den Jubilar, bei dem viele, die unbekannt und unbenannt nach Teschen gekommen, hier ihre Familie gegründet hätten, und der stets ein warmes Herz für Arbeiter bewiesen habe. — Der Reichsrats-Abgeordnete Dr. Klucki toastete auf das Fortbestehen des ungetrübten Verhältnisses zwischen

dem Jubilar und seinen Arbeitern. — Bürgermeister Dr. Ritter v. Demel pries den Jubilar als das Muster eines Familienvaters und Bürgers, auf den die Stadt mit Stolz hinblide, da sie es seiner Firma und seinen großen litterarischen Unternehmungen zu verdanken habe, wenn der Name Teschen weit über das Weltmeer hinaus bekannt sei. Er schloß mit dem Wunsche, die Firma Prochaska möge blühen, wachsen und gedeihen.

Herr Meyer dankte dem Jubilar namens der buchhändlerischen Abteilung des Geschäftes für die stets freundliche Gesinnung und für die Anerkennung der Arbeitsleistungen, da die Anerkennung es sei, die einen pflichtbewußten Menschen erhebe und ihn veranlasse, seine ganze Kraft für das Gedeihen des Geschäftsunternehmens einzusetzen. Herr Prochaska gab dann seiner Freude darüber Ausdruck, daß er das Glück hatte, für leitende Stellungen in seinem Geschäft tüchtige Arbeitskräfte zu finden und das richtige Zusammenarbeiten dieser Kräfte zu erzielen. Hierauf begab sich der Jubilar mit allen Mitgliedern seiner Familie zu dem Tische der leitenden Persönlichkeiten der Firma, um mit jedem anzustoßen. Herr Greiff und andere Geschäftsangehörige wetteiferten noch in weiteren Toasten, um ihrer Verehrung für den Jubilar und seine Familie Ausdruck zu geben, wobei auch der an der Leitung des Geschäftes beteiligten Söhne des Jubilars, Karl und Ernst, durch einen Toast des Sezerinnen-Faktors Herrn Pohl und dann noch wiederholt in ehrender Weise gedacht wurde. Es gab hierbei wiederholt unbeschreibliche Scenen gegenseitiger Nührung.

Auch eine Sezerin, Fräulein Smuda, ergriff das Wort, um den Jubilar in schwungvollen Worten zu feiern. Herr Karl Prochaska jun. richtete schließlich warme Worte an die Arbeiter, in denen er sie mahnte, in ihrer eigenen Tüchtigkeit und nicht in nutzlosen Eifersüchtigkeiten von auswärts die Sicherung ihrer Zukunft zu suchen. Der Redner wurde von den Arbeitern nach Schluß seiner Rede umdrängt und umjubelt.

Nachdem noch der Arzt der Hauskrankenkasse Dr. Großmann auf die Gesundheit des Jubilars und Herr Bräuhausverwalter Kallina auf die Damen des Hauses Prochaska das Glas geleert hatten, wurden die Tische beseitigt, und der jüngere Teil der Gesellschaft gab sich mit Herzenslust dem Tanzvergnügen hin, das bis Mitternacht währte.

Jubiläum. — Am 2. August feierte der um die buchhändlerische Leitung seines Hauses verdiente Procurist des Bibliographischen Instituts (Meyer) in Leipzig, Herr Ernst Pfalz, den Gedenktag seines vor 25 Jahren erfolgten Eintritts in das angeordnete, damals noch in Hildburghausen befindliche Geschäft, dessen buchhändlerisch-technische Leitung ihm seit seinem Eintritt übertragen ist und dem er seit 1871 als Procurist angehört. Herzliche Kundgebungen der verschiedensten Art, Gratulationen und Ehrengeschenke seitens der Chefs und der Mitarbeiter seines Hauses, sowie zahlreiche Glückwünsche hiesiger und auswärtiger Geschäftsfreunde gestalteten dem Jubilar diesen Tag zu einem festlich frohen und legten Zeugnis ab von der Wertschätzung und den Sympathien, deren sich der, auch in weiten Kreisen des Buchhandels bekannte und hochgeachtete Berufsgenosse erfreut. Zum festlichen Tage erschien eine geschmackvoll und würdig ausgestattete, mit dem wohl gelungenen Bildnis des Gefeierten geschmückte Festzeitung, deren reicher Inhalt eine Biographie des Jubilars, ernste und heitere Festgedichte und mancherlei fröhlichen Scherz enthält, den auch Nichtbeteiligte zu würdigen in der Lage sind und lachend aufnehmen werden. Wir beglückwünschen den geehrten Jubilar, der mit Befriedigung auf eine ebenso arbeits- wie erfolgreiche Wirksamkeit zurückblicken darf, recht aufrichtig zu diesem Ehrentage.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[32560] Hierdurch zur gef. Kenntnisnahme, dass wir unter der Firma

= R. Müller =

eine Reise-Buchhandlung eröffnet haben. Wir bitten um Zusendung von *Novitäten, Katalogen, Cirkularen* etc. Besonders erwünscht sind uns *Novitäten von Werken* für das Kunstgewerbe.

Leipzig, 1. August 1894.

Pfaffendorfer Str. 8.

Rich. Müller.
Rich. König.

[32570] Verlagsänderung.

Aus dem Verlag von Wilhelm Nisjsche in Stuttgart haben wir nachstehende Werke durch Kauf erworben*); wir liefern dieselben zu den seitherigen Bedingungen und bitten um Vormerkung.

Lehrbuch der deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte von Dr. J. F. von Schulte, Geh. Justizrat und o. ö. Professor der Rechte in Bonn. 6. umgearbeitete Auflage. 1892. Preis brosch.

*) Wird bestätigt:

W. Nisjsche.

12 *fl.* ord., 9 *fl.* no., 8 *fl.* bar; geb. 14 *fl.* ord., 10 *fl.* 60 *fl.* netto, 9 *fl.* 60 *fl.* bar.

Schulgrammatik der deutschen Sprache für die unteren u. mittleren Klassen höherer Lehranstalten von G. Auer, Reallehrer. 1893. Preis gebunden 1 *fl.* 80 *fl.* ord., 1 *fl.* 35 *fl.* netto, 1 *fl.* 20 *fl.* bar.

Liederkranz für die deutsche Schuljugend. Eine Sammlung zweistimmiger Lieder. Gesammelt und bearbeitet von J. Cammerer, Mädchen-